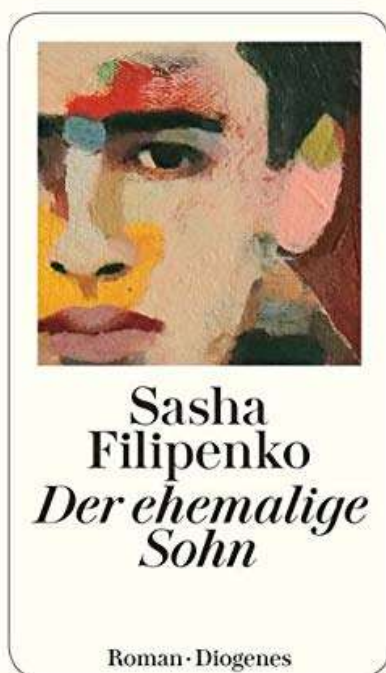


Heidruns Literaturtipp (17.05.2021)

Dieser Roman ist in Belarus angesiedelt. Der Autor vermischt wahrhaftig Geschehenes mit einer fiktiven Geschichte. Dieses Buch wird in Belarus nur unter dem Ladentisch verkauft, denn die Geschichte ist eine Geschichte für die Freiheit und gegen das herrschende Regime. Und sie ist wirklich gut konstruiert und absolut spannend.



Franzisk ist ein Jugendlicher aus Minsk, als er mit 16 Jahren in eine Katastrophe gerät und so schwer verletzt wird, dass er für 10 Jahre ins Koma fällt. Die Ärzte geben ihn auf, die Mutter wendet sich ab und lebt ein Leben, als ob sie diesen Sohn nie gehabt hätte, die Freundin sucht sich einen neuen Freund. Allein die Großmutter glaubt, dass ihr Enkel wieder aufwachen wird und besucht ihn jeden Tag. Bei diesen Besuchen erzählt sie Geschichten von der Stadt und dem Land, aus ihrer Vergangenheit und ihrer Gegenwart in der festen Überzeugung, dass Franzisk wieder aufwachen wird und auf diese Weise auf dem Laufenden bleibt. Das Wunder geschieht, als die Großmutter bereits gestorben ist. Franzisk ist eine Sensation und wird zum Mittelpunkt der Wissenschaft, der Medien, der Medizin.

Als er aus dem Krankenhaus entlassen wird, ist da nur noch ein Freund von früher. Der nimmt ihn an die Hand und führt ihn zurück ins Leben. Was Franzisk da zu sehen bekommt, ist zutiefst erschreckend, denn in seinem Land ist eigentlich nichts passiert. Dieselben politischen und gesellschaftlichen Strukturen. Nur das Misstrauen, die Wut und Verzweiflung der Menschen ist größer geworden.

In diesem Land und nahezu auf sich allein gestellt, muss Franzisk nun einen Weg finden, seinen Platz zu finden und irgendwie glücklich zu werden. Unglaublich!

Sasha Filipenko
Der ehemalige Sohn
Diogenes Verlag
3-257-07156-6